

# 8. ÖSTERREICHISCHE PRÄVENTIONSTAGUNG

23. | 24. NOVEMBER 2006, WIEN

E I N L A D U N G

**GESUNDE JUGEND, GESUNDES ALTERN**  
GENERATIONENSPEZIFISCHE ANSÄTZE IN DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG



FONDS  
Gesundes  
ÖSTERREICH

# THEMA UND ZIEL DER TAGUNG

**J**ung sein wird in unserer Gesellschaft häufig mit Gesundheit, Schönheit und Fitness assoziiert. Altern hingegen mit Defiziten, Leistungseinbußen und Krankheit. Was zeigen uns die Trends über die aktuellen Lebensformen, Potenziale und Probleme der Jugendlichen? Wie steht es um die älteren Menschen tatsächlich? Wie gesund und leistungsfähig sind sie? Haben sich Lebensformen und Selbstverständnis im Alter verändert, welche Unterschiede in den Lebensläufen können wir beobachten? Was bedeutet dies für die Gesundheitsförderung? Diesen Fragen gehen wir auf der 8. Österreichischen Präventionstagung nach, die wir schwerpunktmäßig dem Thema „Gesunde Jugend, gesundes Altern – generationenspezifische Ansätze in der Gesundheitsförderung“ gewidmet haben. Beim Gesundheitszustand der Jugendlichen sind folgende Fakten auffallend: Ein Viertel bis ein Drittel der Jugendlichen leidet regelmäßig an Kopfschmerzen, Gereiztheit, Nervosität, Schlafstörungen und Müdigkeit oder Erschöpfung. Mit zunehmendem Alter machen die Jugendlichen seltener Bewegung und essen auch zu wenig Obst und Gemüse. Ältere Menschen sind im Durchschnitt heute gesünder und leistungsfähiger als früher. Allerdings sind bedeutende Unterschiede zwischen verschiedenen Personengruppen zu beobachten. Anonymität, Vereinsamung und fehlende Chancen, am sozialen Leben teilzuhaben stellen andererseits ernste Gesundheitsrisiken dar. Solche Entwicklungen hat der Fonds Gesundes Österreich zum Anlass genommen, seine Präventionstagung dem Thema „Gesunde Jugend, Gesundes Altern“ zu widmen. Auf dieser Tagung sollen auch die Ergebnisse der vom Fonds beauftragten und im Jahr 2006 abgeschlossenen Modellprojekte präsentiert und diskutiert werden.

## ► PROGRAMM

Am ersten Tag werden die Themen Jugend, Altern generell, aber auch Gesundheitsfragen im Zusammenhang mit Jugend und Alter diskutiert. Die Charakteristika und Spezifika der beiden unterschiedlichen Lebensphasen werden durchleuchtet und Verknüpfungen in Richtung intergenerative Ansätze in der Gesundheitsförderung diskutiert. Weiters steht die Präsentation der Ergebnisse der vier vom Fonds Gesundes Österreich beauftragten Modellprojekte Gehsteig, Jugendgesundheitsförderung auf dem Land, Plan 60 sowie Lebenswerte Lebenswelten auf dem Programm. Der zweite Tag widmet sich ganz den Modellprojekten. Die daran anschließenden Workshops sind konkreten Themen der Modellprojekte gewidmet: Die Teams der vier Modellprojekte arbeiten mit den TeilnehmerInnen in je zwei Workshops zu unterschiedlichen Themen, wie etwa Werkzeuge der zielgruppenspezifischen Gesundheitsförderung, Evaluationsdesign und -instrumente, gemachte Praxiserfahrungen, Kooperation mit Organisationen oder Transfer von Lernerfahrungen.

## ► ZIELGRUPPEN

Die Zielgruppen der Tagung sind vor allem PraktikerInnen, die mit der Durchführung von Projekten in der Gesundheitsförderung und Prävention befasst sind, sowie EntscheidungsträgerInnen in der Gesundheitsverwaltung und in angrenzenden Bereichen. Nicht zuletzt sollen auch WissenschaftlerInnen und weitere ExpertInnen im Gesundheitsbereich, der Jugend- und Altersforschung angesprochen werden.

# PROGRAMM 1. TAG

Moderation: **Dr. Peter RESETARITS, ORF**

9:30 Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:00 Begrüßung und Eröffnung

10:30 **Aktuelle Lebensformen und Charakteristika der Jugend heute**  
**Prof. Dr. Manuela DU BOIS-REYMOND**, Faculteit der Sociale Wetenschappen, Dep. Pedagogische Wetenschappen, Leiden (NL)

11:00 Diskussion

11:15 Pause

11:45 **Altern heute - Neue Bilder des Alterns**  
**PD Dr. Klaus R. SCHROETER**, Institut für Sozialwissenschaften, Christian-Albrechts-Universität, Kiel

12:15 Diskussion

12:30 Mittagspause

13:30 **Jugend und Gesundheitsförderung - Erfahrungen und Möglichkeiten**  
**Dr. Wolfgang DÜR**, Projektleiter der österreichischen HBSC-Erhebungen, Ludwig Boltzmann-Institut für Medizin- und Gesundheitssoziologie, Institut für Soziologie der Universität Wien

14:00 Diskussion

14:15 **Alter und Gesundheitsförderung - Erfahrungen und Möglichkeiten**  
**Prof. Dr. Olaf VON DEM KNESEBECK**, Institut für Medizin-Soziologie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Hamburg

14:45 Diskussion

15:00 Pause

15:30 **Modellprojekt „Jugendgesundheitsförderung auf dem Land“**  
**Mag. Eva DEUTSCH**, operative Projektleiterin, Styria vitalis, Graz  
**Dr. Christian SCHARINGER**, Evaluator des Projekts, selbständiger Berater und Coach, Linz

16:00 Diskussion

16:15 **Modellprojekt „Lebenswerte Lebenswelten für ältere Menschen“**  
**Mag. Karin REIS-KLINGSPIEGL**, operative Projektleiterin, Styria vitalis, Graz  
**Univ.-Prof. Dr. R. Horst NOACK Ph.D.**, wissenschaftlicher Projektleiter, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Karl Franzens-Universität Graz, Mitglied des Fachbeirats des Fonds Gesundes Österreich

16:45-17:00 Diskussion

# PROGRAMM 2. TAG

Moderation: **Dr. Peter RESETARITS, ORF**

9:00 Begrüßungskaffee

9:30 Begrüßung und Verleihung des Medienpreises „Gesundheitsförderung und Prävention 2006 - Jugend und Alkohol“

10:00 **Modellprojekt „Gehsteig“ - ein stadtteilorientiertes Projekt in Klagenfurt**

**Dr. Susanna MILLS**, Projektleiterin, Pro Mente Jugend Prävention - Gesundheitsförderung, Klagenfurt

**Dr. Ralf REIMANN**, Evaluator des Projekts, Institut für Psychologie der Universität Wien

10:30 Diskussion

10:45 **Modellprojekt „Plan 60“ - Gesundheitsförderung für ältere Menschen im Setting Stadt**

**Mag. (FH) Brigitte PABST**, Projektleiterin, Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes, Wien

**Mag. Michael STADLER-VIDA**, Evaluator des Projekts, Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung, Wien

11:15 Diskussion

11:30 Pause

12:00 **WORKSHOPS Erfahrungen aus den Modellprojekten**

**Workshop 1: Eine Toolbox zur Jugendgesundheitsförderung im regionalen Setting**

Moderation: **Mag. Christian EHETREIBER**, Projektleiter, Arge Jugend gegen Gewalt und Rassismus Steiermark, Graz

Inputs: Das operative Team des Projekts - **Mag. Eva DEUTSCH**, **Mag. Claudia POSCH**, **Claudia SILBERHORN**, **Arno WINKLER**, Graz

**Workshop 2: „Lebenswerte Lebenswelten für ältere Menschen“ - Zur quantitativen Evaluation - Instrument und Ergebnisse**

Moderation: **Mag. Karin REIS-KLINGSPIEGL**, operative Projektleiterin, Styria vitalis, Graz

Inputs: **Dr. Christine NEUHOLD**, Evaluatorin des Projekts, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Graz

# PROGRAMM 2. TAG

## **Workshop 3: Praxiserfahrungen in der außerschulischen Jugendgesundheitsförderung: Rekrutierung, verschiedene Workshopvariationen, soziale Benachteiligung**

Moderation und Inputs: **Dr. Susanna MILLS**, Projektleiterin, Pro Mente Jugend Prävention - Gesundheitsförderung, Klagenfurt; **MMag. Birgit EBNER**, Mitarbeiterin im peer-Schwerpunkt, Klagenfurt; zwei Jugendliche aus dem Peer-Workshop, Klagenfurt

## **Workshop 4: lessons learned im Projekt „Plan 60“: Finden von SeniorInnen, die etwas tun möchten, Schulungen, Aufbau neuer Projekte, Kooperationen mit Organisationen**

Moderation: **Mag. (FH) Brigitte PABST**, Projektleiterin, Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes, Wien

Inputs: EvaluatorInnen, KooperationspartnerInnen, VertreterIn der Stadt Wien

13:00 Mittagspause

14:00 **WORKSHOPS Erfahrungen aus den Modellprojekten**

## **Workshop 5: Transfer von konkreten Lernerfahrungen aus dem Modellprojekt „Jugendgesundheitsförderung auf dem Lande“**

Moderation: **Mag. Christian EHETREIBER**, Projektleiter, Arge Jugend gegen Gewalt und Rassismus Steiermark, Graz

Inputs: Das operative Team des Projekts - **Mag. Eva DEUTSCH**, **Mag. Claudia POSCH**, **Claudia SILBERHORN**, **Arno WINKLER**, Graz

## **Workshop 6: „Altern eine Chance geben“: Film und Diskussion zum Projekt „Lebenswerte Lebenswelten für ältere Menschen“**

Moderation und Inputs: **Mag. Gudrun SCHLEMMER MPH**, **Mag. Eva PÖCHEIM**, **Mag. Karin REIS-KLINGSPIEGL**, alle Styria vitalis, Graz; **Univ.-Prof. Dr. R. Horst NOACK Ph.D.**, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Karl Franzens-Universität Graz; Gewährspersonen aus Gemeinden

## **Workshop 7: Wirksamkeitsprüfung in der Prävention - Instrumente und Konzept der Evaluation von „Gehsteig“**

Moderation und Inputs: **Dr. Ralf REIMANN**, Evaluator des Projekts, Institut für Psychologie der Universität Wien

## **Workshop 8: Marktplatz, Vorstellung neuer Beteiligungsprojekte aus Plan 60**

Moderation: **Mag. (FH) Brigitte PABST**, Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes, Wien

Inputs: LeiterInnen der neuen Projekte (SeniorInnen)

15:00 **Gesundheitsförderung im Lichte der Generationen**

**Prof. Dr. Rotraud A. PERNER**, Institut für Stressprophylaxe & Salutogenese (ISS), Matzen/Niederösterreich, Mitglied des Fachbeirats des Fonds Gesundes Österreich

15:30 Diskussion

16:00 Ende

# AUF EINEN BLICK

## Veranstaltungstermin

Donnerstag, 23. November 2006

Freitag, 24. November 2006

## Tagungsort

RENAISSANCE PENTA HOTEL, Ungargasse 60, A-1030 Wien

## Veranstalter

Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH,  
Mariahilfer Straße 176, A-1150 Wien

## Inhaltliche Konzeption

Dr. Rainer Christ, Mag. Andrea Lins

## Inhaltliche Beratung

Dr. Susanna Mills, Univ.-Prof. Dr. Horst Noack PhD,  
Mag.(FH) Brigitte Pabst, Mag. Karin Reis-Klingspiegl

## Konferenzorganisation

B&K Medien- und Kommunikationsberatung GmbH

Dr. Birgit Kofler-Bettschart • Christian Krenn

Porzellangasse 35, Top 3; A-1090 Wien

Tel.: 43/1-3194378-0 • Fax: 43/1-3194378-20 • E-Mail: office@bkkommunikation.at

## Tagungsgebühr

30 Euro

## Anmeldung

Bei B&K Medien- und Kommunikationsberatung GmbH

Mit Anmeldeformular per Fax/Post oder per E-Mail.

## Zahlungshinweise:

Einzahlung der Tagungsgebühr bitte sofort nach Rechnungserhalt. Erst die bezahlte Tagungsgebühr macht die Anmeldung verbindlich. Tagungskonto: B&K, Volksbank Wien, Kontonummer: 45201869034, BLZ: 43000. **WICHTIG: Bitte auf dem Zahlschein „Präventionstagung 2006“ und Rechnungsnummer angeben!**

## Stornobedingungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bis 8 Tage vor Tagungsbeginn ist eine kostenfreie Stornierung möglich. Nach diesem Zeitpunkt wird die gesamte Tagungsgebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung angemeldeter TeilnehmerInnen möglich.

## Anmelde- und Einzahlungsschluss

14. November 2006

**IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber:** Fonds Gesundes Österreich ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH, Mariahilfer Straße 176, 1150 Wien, Tel.: +43 1 895 04 00-0, Fax: +43 1 895 04 00-20, E-Mail: gesundes.oesterreich@fgoe.org  
**Verleger:** B&K - Bettschart & Kofler Medien- und Kommunikationsberatung GmbH, A-1090 Wien, Porzellangasse 35 Top 3, Tel.: +43 1 319 43 78-13; Fax: +43 1 319 43 78-20, E-Mail: office@bkkommunikation.at  
**Verlags- und Herstellungsort:** Wien. Verlagspostamt: 1090 Wien.